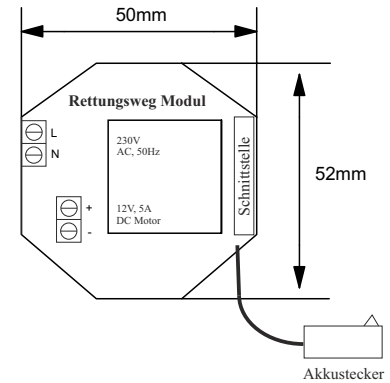


Rettungsweg Modul

Bedienungsanleitung

Technische Daten, Ausführung Raffstore

Nennspannung 230V,AC,50Hz
 Motorspannung 12V, DC
 Schaltvermögen 10A
 Leistungsaufnahme < 0,3W
 max. Leitungslänge zum Antrieb 2,5m
 max. Leitungslänge zur Einzelbedienung 2m



Intelligente Steuerung eines Gleichstrom-Raffstoreantriebes mit Netzteil, Akkuanschluss, Schnittstelle und Alarmsignalisierung, die bei Netzausfall den Betrieb des Raffstoreantriebes ermöglicht.

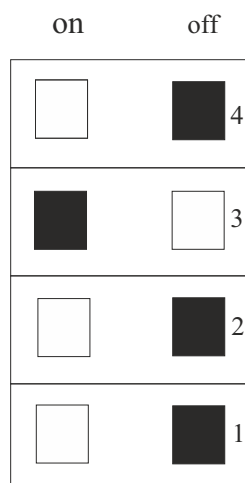


Sicherheitshinweise

Die Installation und Inbetriebnahme des Rettungsweg Moduls darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft vorgenommen werden. Vor der Installation muss die Elektroanlage allpolig spannungsfrei geschaltet werden. Achten Sie unbedingt auf die getrennte Verlegung von Kabel und Leitungen bei unterschiedlichen Spannungen. Bei gemeinsamer Verlegung, innerhalb einer Leitung / Abzweigdose, gelten besondere Vorschriften. Ein Vertauschen der Anschlüsse führt zu Beschädigung des Gerätes mit evtl. Folgeschäden. Beachten Sie die max. zulässige Stromaufnahme der Antriebe, da ansonsten die Anlage beschädigt werden kann. Es sind die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften für Elektroarbeiten zu beachten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch unsachgemäßen / bestimmungsfremden Gebrauch! Eine jährliche Wartung und Überprüfung der Anlage, auf Ihre Funktion und ein Austausch der Akkus, sind nach 2 Jahren Betriebszeit zwingend notwendig, um im Notfall eine sichere Funktion zu garantieren. Nur Original Akkus verwenden, ansonsten besteht Brandgefahr!

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Das Rettungsweg Modul ermöglicht den Betrieb eines Rollladen-/ Sonnenschutzantriebes auch bei Ausfall des Versorgungsnetzes. Dies wird ermöglicht über den Lithium Ionen Akku, der an das Rettungsweg Modul angesteckt wird. Der Akku wird bei anliegender Netzspannung geladen und ist nach etwa 10h am Netz vollständig geladen. Vor Überladung und Tiefentladung ist der Akku geschützt. Bei Ausfall des 230V Netzes, wird die Energie für die Fahrt des Gleichstromantriebes, über den Akku geliefert. Die Anzahl der Zyklen bzw. die effektive Laufzeit richtet sich nach dem Ladezustand des Akkus, der aktuellen Temperatur und der Größe des Gleichstromantriebes. An der Schnittstelle können, über den beiliegenden Kabelbaum, ein Einzelbedientaster, Gruppentaster, Rauchmelder oder andere potentialfreie Steuerungen angeschlossen werden. Des Weiteren ist ebenfalls der Anschluss eines Rollladentimers möglich. Über den DIP Schalter, auf der Rückseite des Gerätes, sind folgende Funktionen einstellbar:



DIP Schalter 4
 off = Tippbetrieb Ein
 on = Tippbetrieb Aus

DIP Schalter 3
 off = Fahrbetrieb, bis der Akku entladen ist
 on = Akkuspannung kleiner Grenzwert, dann ist nur noch eine Auffahrt möglich

DIP Schalter 2
 off = Alarmmeldung (Signalton) nach 1000 Hüben oder 2 Jahren
 on = Alarmmeldung nach 1000 Hüben oder 2 Jahren ist ausgeschaltet

DIP Schalter 1
 off = Gruppeneingang ist nicht bevorzugt gegenüber dem Einzelbedieneingang
 on = Gruppeneingang ist bevorzugt gegenüber dem Einzelbedieneingang

Alarmmeldungen

Alarmmeldungen werden durch den integrierten Buzzer, in Form eines zyklischen Signaltones, gemeldet.

Folgende Störung wird bei ausgeschaltetem DIP Schalter 2 gemeldet:

„Der Akku ist seit 1000 Fahrten bzw. 2 Jahren nicht gewechselt worden.“

Dies wird durch einen Signalton, mit einer Länge von etwa 1 Sekunde, bei Betätigung einer Taste, gemeldet.

Dieser Signalton kann, durch Betätigen der Taste Auf oder Ab, abgeschaltet werden. Dadurch wird der interne Tageszähler um 5 Tage zurückgesetzt. Danach erfolgt erneut die Warnung: „Akku wechseln.“

Folgende Alarmmeldung kann nicht abgeschaltet werden:

„Die Akkuspannung hat einen kritischen Wert unterschritten.“

Es ertönt alle 60 Sekunden ein Signalton. Dieser Signalton kann, durch längere Betätigung (>5 Sekunden) der Auf- oder Ab-Taste, quittiert werden. Der Tageszähler wird um einen Tag zurückgesetzt.

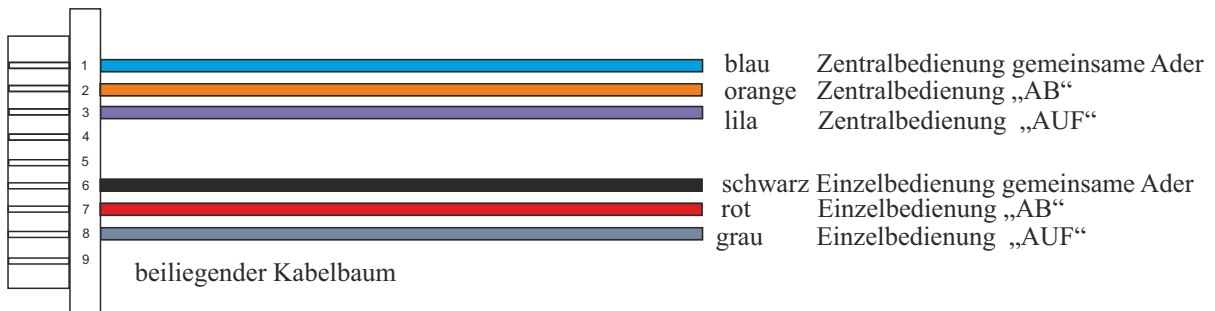
Danach erfolgt erneut die Warnung „Akku wechseln.“

Der Akku muss alle 2 Jahre gewechselt werden, um immer eine funktionierende Rettungswegsteuerung zu gewährleisten. Bei dem Akkutauch muss dann ebenfalls eine Funktions- und Sichtprüfung der Steuerung erfolgen.

Empfohlene Einstellung bei Rettungsweg Betrieb



Anschluss der Einzel- und Zentralbedienung



Einzelbedieneingang

An der 9-poligen Schnittstelle, ist mit Hilfe des beigegefügteten Kabelbaumes, der Anschluss des Einzelbedientasters möglich. Der Anschluss des Einzelbedientasters geschieht entweder über die beigegefügteten Schnellklemmen oder mit Hilfe der Aderendhülsen direkt an dem Taster. Es können beliebige Taster verwendet werden. Das Auf Signal muss unbedingt an die graue Ader angeschlossen werden, das Ab Signal auf die rote Ader. Der gemeinsame Anschluss des Einzelbedientasters muss dann auf die schwarze Ader geklemmt werden. Die Anschlussleitung zum Einzelbedientaster zu kurz wie möglich ausführen (max. 2m). Diese Leitung muß räumlich getrennt von anderen Leitungen verlegt werden. Den Einzelbedientaster mit dem beigelegenden Aufkleber kennzeichnen. Der Einzelbedientaster muß in unmittelbarer Nähe des Behangs installiert werden.

Wichtig: Unbedingt nach der Inbetriebnahme die Drehrichtung prüfen!

Falls der Antrieb, z.B. bei Betätigen der Auf-Taste (graue Ader), abwärtsfährt, muss die Motorleitung gedreht werden (nicht die Taster-Leitung).

Diese Prüfung ist besonders wichtig, wenn der DIP Schalter 3 auf „on“ steht.

Bei der Einzelbedienung kann der Tipbetrieb ein und ausgeschaltet werden (DIP Schalter 4). Wird bei aktiviertem Tipbetrieb die Auf- oder Ab-Taste nur kurz betätigt, wird der Antrieb nur kurz getippt. Bei Betätigung, länger als 1 Sekunde, geht der Antrieb für ca. 180 Sekunden in Selbsthaltung. Stoppen ist immer durch Betätigung der Gegentaste möglich.

Gruppenbedieneingang

An der 9-poligen Schnittstelle, ist mit Hilfe des beigegefügteten Kabelbaumes, der Anschluss einer Gruppenbedienung möglich. Der Anschluss des Einzelbedientasters geschieht entweder über die beigegefügteten Schnellklemmen oder mit Hilfe der Aderendhülsen. Es können beliebige Steuerungen, unter der Voraussetzung der Potentialfreiheit, angeschlossen werden. Das Auf Signal muss unbedingt an die violette Ader angeschlossen werden, das Ab Signal an die orangene Ader. Der gemeinsame Anschluss des Einzelbedieneinganges muss dann auf die blaue Ader geklemmt werden.

Wichtig: Unbedingt nach der Inbetriebnahme die Drehrichtung prüfen!

Wartung/ Akkuwechsel:

Der Kunde bzw. der Nutzer, muss auf das Führen des Prüfblattes und auf die regelmäßige Reinigungs- und Wartungsintervalle (mindestens einmal pro Jahr) bzw. Wartungsarbeiten inkl. einer Funktionsprüfung (gemäß Bedienungsanleitung), hingewiesen werden.

Achtung beim Akkuwechsel! Vor dem Austauschen des Akkumoduls, unbedingt Netzspannung abschalten. Erst nach dem Anstecken des neuen Akkumoduls, die Netzspannung wieder einschalten.

Bei nicht erfolgter Wartung, erlöschen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche und es besteht Gefahr für Leib und Leben.



Installationshinweise:

Anschluss gemäß Schaltplan ausführen und nur geeignete Abzweigboxen, sowie Schaltkästen verwenden. Je nach Montagesituation, sind besondere Anforderungen an Feuchtigkeitsschutz, Berührungsschutz und Zugentlastung zu berücksichtigen. Stromkreise verschiedener Spannung unbedingt getrennt verlegen und in den Anschlusskästen auf die doppelte Isolierung der einzelnen Leitungen achten. Isolierschlauch zum Anschluss der Adern, der Schnittstelle und des Antriebes verwenden. Alle verwendeten elektrischen Komponenten müssen für die Betriebsspannung 230V AC ausgelegt sein.

Achtung! Nach dem Anschluss des Akkumoduls, muss die Netzspannung aufgeschaltet bleiben, ansonsten entleert sich der Akku und kann beschädigt werden. Bei längeren Netzabschaltungen, Akku herausziehen.



Garantie

Sollte, trotz sachgerechter Handhabung, eine Störung auftreten oder ein erkennbarer Transportschaden vorliegen, senden Sie das Gerät zurück. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit, werden Mängel, die auf Material- oder Herstellerfehler beruhen, durch Reparatur oder Umtausch beseitigt. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff, ansonsten gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Rechtliche Hinweise

Für Deutschland gelten folgende Bestimmungen:

Bei ausschließlich privat genutzten Gebäuden ist ein Einsatz an einem zweiten Rettungsweg zulässig, wenn der nach der jeweiligen Landesbauordnung (LBO) für den Brandschutz Verantwortliche (§ 66 Musterbauordnung (MBO)) den individuellen Anwendungsfall geprüft und freigegeben hat.

WARNUNG

Da für die Verschattung von Flucht- und Rettungswegen mit Sonnenschutzprodukten keine gesetzlichen Normen existieren, muss der Einsatz des Akku-Moduls UP unter Berücksichtigung des Brandschutzkonzepts mit der hierfür verantwortlichen Stelle (z. B. § 66 MBO) geklärt und von dieser freigegeben werden. Produktdetails sind der aktuellen technischen Dokumentation zu entnehmen.

Für die restlichen EU-Länder und die Schweiz gilt:

Für die Einhaltung gesetzlicher Regelungen und landesspezifischer Vorschriften vor Ort ist der Besteller verantwortlich. Es können regionale Bestimmungen und Gegebenheiten vorliegen, die den Betrieb von elektrisch betriebenen Sonnenschutzanlagen mit dem Akku-Modul UP untersagen. Diese können von uns nicht in jedem Einzelfall geprüft werden.



Technische Daten

Spannungsversorgung: 230V, AC, 50Hz, Absicherung Leitungsschutzschalter max. 10A Charakteristik A oder B

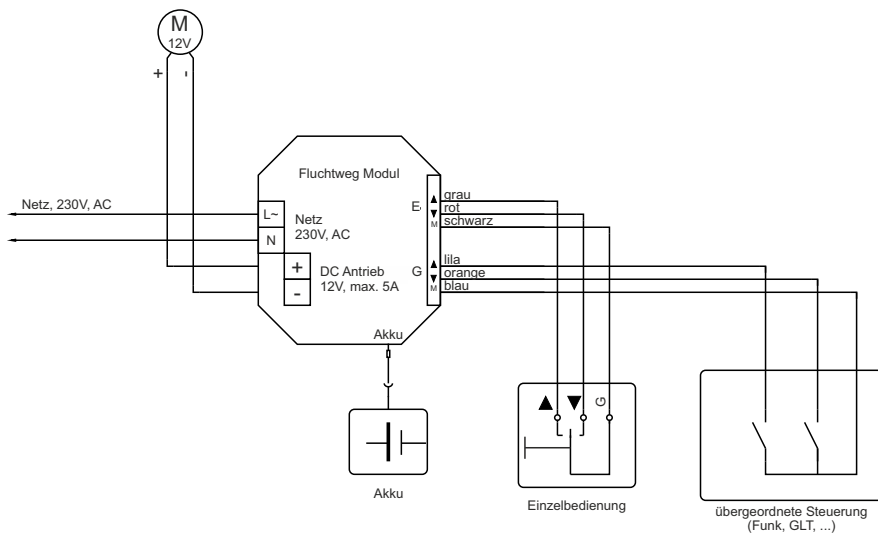
Ausgänge: Anschluss für einen Rollladen- oder Jalousiemotor 12C, DC, 5A

Lagertemperatur: -20°C - 60°C, Betriebstemperatur: 0°C - 60°C

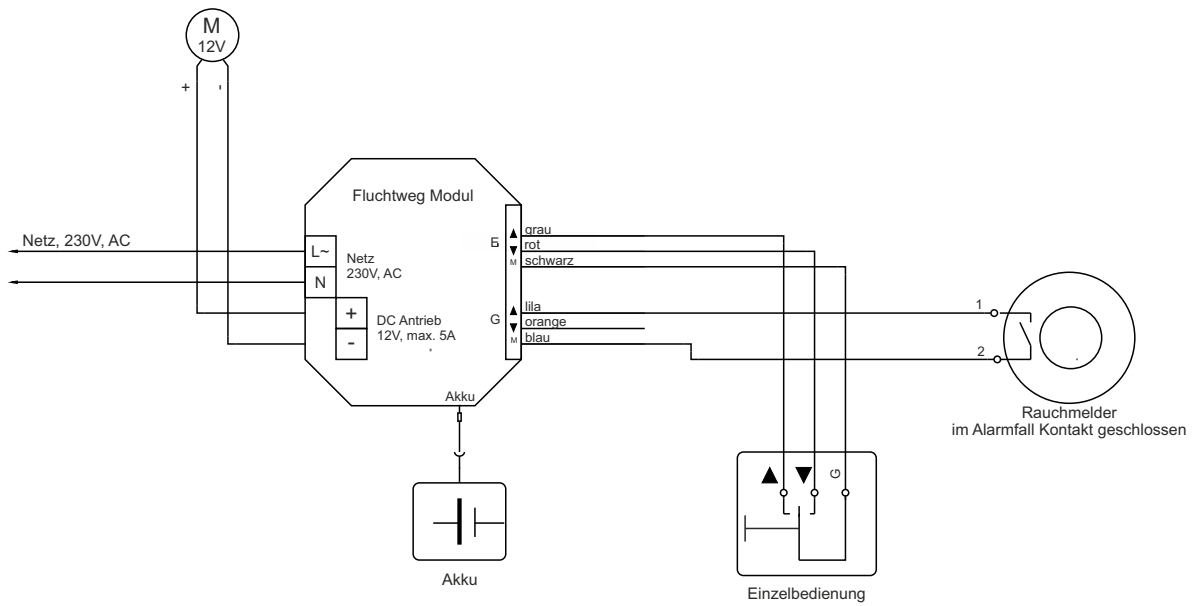
Anschlüsse: Schraubklemme 0,5 bis 2,5qmm eindrätig, 0,5-1,5qmm feindrätig mit Aderendhülse

Elektrische Sicherheit: Verschmutzungsgrad (IEC 60664-1): 2, Schutzart: abhängig von der Einbaudose, Gerät

in separater Dose betreiben, Überspannung (nach IEC 60664-1):3, CE Kennzeichnung: Niederspannungsrichtlinie Rohs konform, Gerät und speziell den Akku fachgerecht entsorgen.



Anbindung an eine übergeordnete Steuerung



Anbindung an einen Rauchmelder

